

Musik

Bedeutung und Ausrichtung

Musik ist zentraler Bestandteil menschlicher Lebenswirklichkeit: als beiläufiges oder bewusstes Stimulans persönlichen Befindens, als gemeinschaftsbildendes Element, als Ausdruck gesellschaftlicher Gesinnungseinheit, als Möglichkeit des sich Mitteilens oder Abgrenzens, als Instrument zur Freizeitgestaltung, als Teil tradierter oder sich entwickelnder Kultur. Gerade in den Berufen, zu denen die Schülerinnen und Schüler hingeführt werden sollen, spielt Musik und die Beschäftigung mit ihr eine wichtige Rolle.

Die Lernenden sollen Musik in ihrer vielfältigen Ausprägung aktiv musizierend ausüben, hörend erleben, forschend verstehen lernen und so ihren musikalischen Horizont weiten und ein lebendiges, offenes Verhältnis zur Musik entwickeln. Schülerinnen und Schüler entdecken ihre kreativen Fähigkeiten und lernen sie praktisch zum Ausdruck zu bringen.

Der Unterricht in Musik erfasst die jungen Menschen ganzheitlich. Ihr Erleben, Erkennen und Tun wird gleichermaßen und in gegenseitiger Abhängigkeit angesprochen. Durch Singen und Musizieren entwickeln sie wichtige Fähigkeiten zur Lebensbewältigung: soziales Handeln, Geduld, aufmerksame Zuwendung, Disziplin bzw. Selbstdisziplin, Konzentrationsfähigkeit.

Hinweise:

- Bei Eintritt in die Ausbildung ist mit unterschiedlichsten Voraussetzungen zu rechnen. Deshalb: Learning by doing – theoretische Erkenntnisse werden aus dem praktischen Musizieren geschöpft.
- Gute Lernsoftware erweitert die individuellen Übungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler und bietet Hilfe zur inneren Differenzierung. Die Vorzüge von Notationsprogrammen können beim Komponieren und Arrangieren kennengelernt und angewendet werden.
- In vorbereiteten Konzert- und Probenbesuchen, Begegnungen mit professionellen Musikerinnen und Musikern finden Lerninhalte sinnvolle und erlebnisreiche Ergänzung, sie formen und vertiefen musikkulturelles Verständnis.

Richtziele

Grundkenntnisse

Die Schülerinnen und Schüler kennen

- Gestalt, Struktur und schriftliche Darstellung von Musik als musiktheoretische Grundlagen
-
- Bau und Funktion von Gehör und Stimme

Grundfertigkeiten

Die Schülerinnen und Schüler können

- singen und musizieren, sich stimmlich und instrumental ausdrücken, einfache Lied- und Spielpartituren lesen und umzusetzen
- mit ihrer Stimme funktions- und verantwortungsbewusst umgehen und sensibilisieren permanent ihre Hörfähigkeit

Grundhaltungen

Die Schülerinnen und Schüler

- engagieren sich an musikalischen Aktivitäten im Rahmen schulischer Öffentlichkeitsarbeit
-
- begegnen der Musik und dem Musikgeschmack anderer Menschen und Kulturen mit Offenheit und Interesse

Die Schülerinnen und Schüler kennen

- die Grundlagen der Formenlehre und somit Form- und Ordnungsprinzipien in Musikwerken
- die Grundlagen der Stilkunde und somit eine Vielfalt von Musikstilen und können sie unterscheiden und einordnen
- musikgeschichtliche Zusammenhänge

Die Schülerinnen und Schüler können

- mit Musik vielfältig produzierend (improvisieren, komponieren, experimentieren) sowie reproduzierend (hören, argumentieren, diskutieren) umgehen
- musikalische Erscheinungen in kulturellem, historischem, gesellschaftlichem und geschlechtsspezifischem Kontext verstehen

Die Schülerinnen und Schüler

- generieren ein kritisches Interesse für das öffentliche Musikleben wie Programmpublikationen, Festivals, Konzerteihen und nehmen daran bewusst aktiv oder hörend Teil
- erforschen kreativ-experimentell akustische Phänomene im Rahmen der Instrumentenkunde am Instrument
- erweitern ihre kulturelle Kompetenz

Jahresziele und Lerninhalte

1. Ausbildungsjahr

Jahresziele	Lerninhalte
Grundlagen musikalischer Struktur lernen, repetieren, vertiefen und üben	Traditionelle Notenschrift und musikalische Zeichen <ul style="list-style-type: none">• Liniensystem• Schlüssel• Stammtöne und Versetzungsmethoden• Oktaveinteilung• Musikalische Parameter• <i>Geschichte der Notenschrift</i> Methode der graphischen Fixierung von Musik Melodische Strukturen <ul style="list-style-type: none">• Ganz- und Halbtonschritte• Dur und Moll sowie ihre Beziehung zueinander: Aufbau von Tonleiter und Dreiklang• Die Tonarten des Quintenzirkels• Die relativen Tonsilben (Tonika-Do Methode) als Grundlage zum gehörmässigen Erfassen von einfachen Melodien

1. Ausbildungsjahr (Fortsetzung)

Jahresziele	Lerninhalte
<p>Entwicklungen der Musik kennen lernen und aus ihrer Zeit heraus verstehen</p> <p>Erworbene Kenntnisse beim Singen und Musizieren praktisch anwenden und so musikalische Fähigkeiten erweitern</p> <p>Stimme und Gehör kennen lernen sowie funktions- und verantwortungsbewusst einsetzen und pflegen</p> <p>Eigene musikalische Präferenzen im Kontext familiärer und schulischer Sozialisation, der kommerzialisierten Musikindustrie und ihrer Medienpräsenz reflektieren</p>	<p>Rhythmische Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmische Bausteine und deren Umsetzung in Sprache und Klanggeste • Jazz - Rhythmik <p><i>Bodypercussion</i></p> <p>Die charakteristischen Grundzüge der Musikgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die grossen musikgeschichtlichen Epochen • 20. und 21. Jahrhundert (inkl. Entwicklung der Jazz- und Rockmusik) • <i>Ausgewählte Lebensbilder</i> <p>Stilistisch vielseitiges Repertoire an Kanons, ein- und mehrstimmigen Liedern, mit und ohne Begleitung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Solfeggieren und Blattsingen einfacher Melodieverläufe • Häufige Liedformen • Gestaltungs- und Hörübungen • Einfache instrumentale Liedbegleitungen • <i>Auftritte bei Veranstaltungen der Schule</i> <p>Die menschliche Stimme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau und Funktion • Entwicklung und Pflege • Stimmbildungs- und Klangübungen <p>Das menschliche Gehör</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bau und Funktion</i> • Permanente Gehörbildung <p>Musikpräferenzen in der Klasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellenwert und Wirkungen der Musik im persönlichen Alltag • <i>Funktionen der Musik</i>

2. Ausbildungsjahr

Jahresziele	Lerninhalte
Grundlagen musikalischer Struktur vertiefen, erweitern und üben	<p>Vom Zeichen zum Klang</p> <ul style="list-style-type: none">• Hörerwartung aus einer Partiturlektüre aufbauen• <i>Verbindung mit Musikgeschichte, Formenkunde oder Werkbetrachtung</i> <p>Vom Klang zum Zeichen</p> <ul style="list-style-type: none">• Konventionelle oder graphische Partituren zu eigenen Kompositionen, Arrangements und Improvisationen anlegen <p>Melodische und harmonische Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Intervallelehre im Blattsingen anwenden (relative und absolute Lesart)• <i>Bedeutung der Intervalle (Schrittsprünge) in Melodien</i>• Vom Dreiklang und Akkord: Hauptstufen in Dur und Moll, ihre funktionale Beziehung zueinander; Anwendung in Begleitungen und Arrangements• Der Dominantseptakkord• <i>Lesen, deuten und umsetzen von Akkordsymbolen, die Melodien in neuen Liederbüchern beigegeben sind</i>• <i>Arrangieren</i> <p>Rhythmische Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none">• Kompliziertere Rhythmen (Synkopen, Dehnungen, x-tolen, eingeschobene Pausen)• Unkonventionelle Taktarten (5/4, 7/8 usw.) <p><i>Jazzstücke, verschiedene Tänze, charakteristische Tanzrhythmen</i></p> <p><i>Begegnung mit Musik anderer Kulturen, mit ihren charakteristischen Takt-, Rhythmusstrukturen und Tonsystemen</i></p>

2. Ausbildungsjahr (Fortsetzung)

Jahresziele	Lerninhalte
<p>Formbildende Elemente in der Musik erkennen und sie in eigenen Arbeiten reflektieren und anwenden können</p> <p>Die Prinzipien der Klangerzeugung, der Klangveränderung und der Klangfärbung entdecken; Musikinstrumente als „Klang der Welt“ und „Klang der Zeit“ akustisch, visuell und experimentierend kennen lernen</p> <p>Stimmlichen Möglichkeiten weiter ausbauen</p>	<p>Motiv – Phrase - Thema Vom musikalischen Baustein zur Melodie</p> <p>Satzformen verschiedenster Musikstile <i>Einbezug der Tonarten als formbildendes Element</i></p> <p>Instrumentale und vokale Grossformen verschiedenster Musikstile <i>Verbindung mit Instrumentenkunde und Singen</i></p> <p><i>Sich über das Konzertleben informieren (Internet, Medien, Publikationen, Nachschlagewerke)</i></p> <p>Instrumentenkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematik der Instrumente • Begegnung mit andern Kulturen über ihre Instrumente • Zusammenspiel von Instrumenten in verschiedensten Gruppierungen • <i>Instrumentenbau nach dem EIBUMI-Konzept des Zürcher Musikpädagogen Robert Rüdüsüli (Experimenteller Instrumentenbau Und Musikimprovisation)</i> <p>Stimmbildung und -pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematisches, effizientes Einsingen <p>Liedrepertoire</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Ausbau. Lieder aus Oper und Musical. • <i>Auftritte an Veranstaltungen der Schule</i>

3. Ausbildungsjahr

Jahresziele	Lerninhalte
<p>Kenntnisse und Fertigkeiten der ersten beiden Jahre repetieren, vertiefen und erweitern und in berufsfeldbezogenen Anwendungen festigen</p>	<p>Zusätzliche, ergänzende Lerninhalte auf allen musikkundlichen Gebieten ergeben sich aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktischem Umgang mit Musik, z.B. Singen, Musizieren, Arrangieren, Komponieren, Improvisieren <i>Werkbesprechungen, Konzertbesuche; Begegnungen mit professionell musizierenden Menschen</i> • musikalischen Projekten im sozialpädagogischen oder pflegeberuflichen Umfeld • <i>der Diplomarbeit</i> • <i>der Vorbereitung der Diplomprüfung</i> • <i>der Mitarbeit an Vorbereitung und Durchführung der Diplomfeier</i>